

Die Eisenbibliothek am Internationalen Giessereikongress 1954 in Florenz

Autor(en): **Reiffer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft**

Band (Jahr): **- (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-378024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Übergabe des Geschenkbandes an die Präsidenten d

Die Eisenbibliothek am Internationalen Giessereikongress 1954 in Florenz

Die Teilnahme der Eisenbibliothek an der «Mostra Internazionale della Stampa Tecnica di Fonderia», anlässlich des 21. Internationalen Giessereikongresses in Florenz vom 19. bis 26. September 1954, ergab einen Masstab, welcher erfreuliche Fülle an einschlägigen klassischen Werken unsere noch junge Spezialbibliothek der internationalen Giessereifachwelt im Rahmen dieser historischen Bücherausstellung in thematischer Gliederung unterbreiten konnte. In einem eigenen Pavillon haben wir mit 56 sorgfältig ausgewählten Büchern aus dem 17. bis 19. Jahrhundert in Schrift und Bild Etappen der Entwicklung der Eisengiesserei einer technikgeschichtlich besonders wichtigen Epoche illustriert.

Das von uns ausgestellte gedruckte Buch bildete innerhalb dieser umfassenden historisch-technischen Bücherschau über das Giessereiwesen eine Ergänzung der vom «Centro per la storia della Metallurgia» in Florenz unter der Leitung von Prof. Dr. G. Somigli aus Italiens berühmtesten Museen entlehnten und ausgestellten mittelalterlichen Handschriften mit Beiträgen zur Frühgeschichte des Eisengusses. Unsere Mitwirkung

fand neben der Beachtung seitens der zahlreichen Kongressteilnehmer auch volle Anerkennung beim italienischen Erziehungsministerium. Die Ausstellung war zeitweilig einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich und zog die Aufmerksamkeit der Einheimischen und vieler in Florenz stets anwesender Ausländer auf sich. Unser Ausstellungskatalog, der auf Wunsch der Kongressleitung in die Mappe der Kongressisten gelegt wurde, war nicht nur als Ausstellungsführer gedacht, sondern als späteres bibliographisches Hilfsmittel des an der Geschichte der Eisengiesserei besonders interessierten Technologen. Die Eisenbibliothek war abgesehen von ihrer



Gespräch mit Dr. Ing. Prof. Grand' Ufficiale Mario Pantaleo, Generaldirektor im Unterrichtsministerium in Rom (Mitte)



der Giessereiverbände durch Direktor E. Müller

Teilnahme an der Bücherausstellung in der Lage, den Kongress noch mit einem ganz besonders schönen Neudruck zu überraschen. Sie überreichte führenden Persönlichkeiten des Kongresses und hohen Beamten des italienischen Erziehungswesens sowie berühmten italienischen Institutionen den Faksimiledruck einer in ihrem Besitze befindlichen einzigartigen, bisher verschollenen technikgeschichtlich bedeutenden Handschrift über den Glockenguss. Auf Wunsch der Kongressleitung erfolgte die Übergabe dieses Faksimiledruckes durch *Direktor E. Müller* in unserm Pavillon. Es handelt sich um den Faksimiledruck einer Handschrift, die mit kunstvol-

len handkolorierten Bildern illustriert ist, welche die aufeinanderfolgenden Etappen des Glockengusses darstellen, und die von dem zu seiner Zeit berühmtesten Architekten Italiens, Giuseppe Valadier, verfasst wurde. Valadier lebte und wirkte zu Anfang des 19. Jahrhunderts in Rom.

Dieses Jugendwerk G. Valadiers «Disegni e spiegazioni della Fonderia, principio e termine della campana di S. Pietro fusa dal Cavalier Luigi Valadier, e Giuseppe di lui figlio dell'anno 1786 etc.», welches den Techniker allein schon durch seine Originalität überzeugt, hat bei der internationalen Fachwelt einen nachhaltigen tiefen Eindruck hinterlassen und wird fortan, nachdem es nun durch unseren Faksimiledruck ans Licht gebracht wurde, zu den bekanntesten und berühmten Büchern über den Glockenguss gehören und nun in der Giessereiliteratur den ihm gebührenden Platz einnehmen.

Der feierliche Ausklang des 21. Internationalen Giessereikongresses und seiner historischen Ausstellungen war mit einem besondern Dank an die Adresse der Eisenbibliothek und ihrer Stifterin, der Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen, verbunden, der in einem der historischen Festsäle des berühmten Palastes der Medici, des Palazzo Vecchio, abgestattet wurde. E. Reiffer



Prof. Dr. G. Somigli (links) und Exzellenz Luigi Scaglia, Unterstaatssekretär im Erziehungsministerium in Rom (rechts)

I. Fabbricazione della ghisa, Forni di Fonderia

ARDUINO, Giovanni, e alcuni suoi amici - *Raccolta di memorie chimico-mineralogiche, metallurgiche, e oritografiche* - Venezia, 1775.

Sezione e pianta di un forno per ghisa tipo «Flossofen» della Stiria.

BLUMHOF, Johann G. L. - *Versuch einer Encyklopädie der Eisenhüttenkunde* - 5 vol. Giessen, 1816-1824.

Descrizione dei forni ribaltabili russi «Stürzöfen» per la fusione indiretta di ghisa, derivati dal forno di fonderia Réaumur.

JARS, G(abriel) - *Voyages métallurgiques, 1757-1769* 3 vol. Paris, 1774-1781.

Descrizione della fusione indiretta di ghisa dal forno a riverbero Newcastle in Inghilterra.

KARSTEN, Carl Johann Bernhard - *Handbuch der Eisenhüttenkunde* - 2 vol. Halle, 1816.

Rappresentazione schematica dell'altoforno (fig. 1), del forno a cubilotto Wilkinson (fig. 20) e del forno a riverbero (fig. 30).

Die nöthigsten und wichtigsten KENNTNISSE von Eisenwerken - Frankfurt a. M., 1803.

Descrizione di un forno, tipo «Flossofen», come era in esercizio in Carinzia già nel secolo 16^o, per la fusione diretta della ghisa.

LEUCHS, Johann Carl - *Sammlung neuer Abhandlungen über Eisen- und Stahlbereitung* - Nürnberg, 1827.

Descrizione del processo Mushet per la fabbricazione di buona ghisa da scaglie e scorie di ferro.

LÖHNEYSS, G(eorg) E(ngelhardt) - *Gründlicher und ausführlicher Bericht von Bergwercken* - Stockholm, 1690. Altoforno come veniva impiegato già nel secolo 16^o per la fusione diretta della ghisa.

MARCHER, Franz Anton von - *Beiträge zur Eisenhüttenkunde* - 15 vol. Klagenfurt, 1805-1812.

Descrizione dei comuni forni di fonderia in uso all'inizio del secolo 19^o.

MIETHE, Michael - *Artillerie recentior praxis* - Franckfurt, 1683.

Descrizione e illustrazione di un forno a riverbero per la fusione di cannoni.

MONGE, Gaspard - *L'art de fabriquer les canons* Paris, 1794.

Altoforno per la produzione di ghisa in fusione diretta nella Regia fonderia di ferro a Ruelle in Francia.

MUSHET, David - *Specification of the patent granted to David Mushet . . . , iron-master* - London, 1815.

Descrizione del processo Mushet per la produzione di buona ghisa da scaglie e scorie di ferro.

OLAUS MAGNUS - *Historia delle genti et della natura delle cose settentrionali* - Venezia, 1565.

Forni di fonderia dei Paesi nordici, del secolo 16^o.

QUANTZ, Johann Christian - *Praktische Abhandlung über die Eisen- und Stahlmanipulation in der Herrschaft Schmalkalden* - Nürnberg, 1799.

Forno a mantice (Blauofen) come veniva impiegato in Turingia per la fusione diretta della ghisa.

RÉAUMUR, René-Antoine Ferchault de - *L'art de convertir le fer forgé en acier* - Paris, 1722.

Costruzione e esercizio di un forno per una piccola fonderia (forno ribaltabile), come proposto da Réaumur.

SCHLÜTER, Christoph Andreas - *Gründlicher Unterricht von Hütte-Werken* - Braunschweig, 1738.

Forno a riverbero inglese, nel quale si fondevano minerali di piombo e di rame, precursore del forno a riverbero per la fusione della ghisa.

SURIREY DE SAINT REMY, Pierre - *Mémoires d'artillerie* - 2de éd. 2 vol. Paris, 1707.

Costruzione e esercizio di un altoforno per la fusione diretta di cannoni in ferro.

VOLLHANN, Eduard - *Beyträge zur neueren Geschichte des Eisenhüttenwesens* - Leipzig, 1825.

Descrizione dell'impiego del forno a cubilotto per la fusione della ghisa.

II. La formatura e la fonderia

COURTIVRON, (Gaspard) de; BOUCHU, (Etienne-Jean) *Art des forges et fourneaux à fer. (Description des arts et métiers)* - Paris, 1762.

Trattato del secolo 18^o su tutto il dominio della fonderia di ferro.

ENCYCLOPÉDIE méthodique - 16 vol. Paris, 1782-1790. Nel capitolo: «Fontes des canons»; forme per la fusione di palle di ferro per cannoni.

JUSTI, Johann Heinrich Gottlob von - *Schauplatz der Künste und Handwerke* - Berlin, 1763. (incompl.)

Trattato sulle forge e sugli altiforni.

KARSTEN, C(arl) J(ohann) B(ernhard) - *Metallurgische Reise* - Halle, 1821.

Descrizione della fonderia di ferro a Mariazell in Austria.

LA MÉTHERIE, (Jean Claude) de - *Mémoire sur la fonderie et les forges royales établies au Creusot* - Paris, 1787. (Journal de physique, de chimie, des sciences naturelles et des arts, t. 30).

Descrizione della Regia fonderia a Creusot in Borgogna.

LAMPADIUS, W(ilhelm) A(ugust) - *Neue Erfahrungen im Gebiete der Chemie und Hüttenkunde* - Weimar, 1816. Descrizione di fonderie di ferro inglesi.

SWEDENBORG, Emanuel - *Regnum subterraneum sive minerale de ferro* - Dresden, 1734.

Descrizione di ferriere e fonderie di ferro russe e siberiane.

TIEMANN, Wilhelm Albrecht - *Abhandlung über die Förmerei und Giesserei auf Eisenhütten* - Nürnberg, 1803. Comunicazioni sulla fusione di cannoni.